

Gustav Brandes zum 75. Geburtstag, 2. Mai 1937. Gewidmet von Schülern und Freunden. 32 S. 1 Bildn. 8°. — Es wurde ihm auch ein „BRANDES-Festheft“ der Zeitschrift: „Der Zoolog. Garten“ (N. F.) Bd. 9 (1937) H. 3/4 gewidmet, dem KURT PRIEMEL einen Begrüßungsaufsatz vorangestellt hat (S. 97—100) mit Bildnis BRANDES'.]

REICHERT, ALEXANDER, Graveur, Zeichner und Entomologe in Leipzig (geb. 23. Januar 1859 in Leipzig), Ehrenmitglied der Naturforsch. Gesellschaft zu Leipzig; am 31. Dezember 1937 „in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der sächsischen Insektenwelt und für die Förderung, die er seit Jahrzehnten jungen Naturforschern hat angedeihen lassen“.

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt

GRAHMANN, RUDOLF, Dr. phil., Landesgeologe in Freiberg i. Sa.; am 31. Dez. 1937 „in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung des Grundwassers in Sachsen und um eine entwicklungsgeschichtlich begründete Zusammenfassung von Eiszeit- und Vorgeschichtsforschung“.

HAMANN, EMIL, Gymnasialoberlehrer i. R. in Greiz, seit 15. März 1938 in Halle a. S. (geb. 24. Okt. 1873 in Coswig i. Anh.); am 18. März 1937 „in Anerkennung seiner Verdienste um die botanisch-gärtnerische Volksbildungsarbeit im Greizer Lande als auch wegen seiner vorbildlichen Leitung des Vereins der Naturfreunde zu Greiz“.

MILITZER, MAX, Lehrer in Bautzen (geb. 23. Jan. 1894 in Freital-Potschappel); am 27. Februar 1936 anlässlich des 90jährigen Bestehens der Isis zu Bautzen „in Anerkennung seiner Verdienste um die Mitherausgabe des FRANKESCHEN „Hortus Lusatiae““.

SCHLOSSER, PAUL, Studienrat in Plauen i. V. (geb. 9. März 1890 in Plauen i. V.); am 18. März 1937 „in Anerkennung seiner Verdienste um die wissenschaftliche Erforschung der paläozoischen Lebewelt des Vogtlandes“.

SPARN, ENRIQUE (HEINRICH), Sekretär und Bibliothekar der Academia Nacional de Ciencias zu Córdoba in der Rep. Argentinien; am 26. März 1936 „in Anerkennung seiner Verdienste um die Bibliographie und Geschichte der naturwissenschaftlichen Literatur und Organisationen“.

WANDERER, KARL, Dr. phil., Professor, Kustos i. R. in Schliersee (geb. 15. September 1876 in Kitzingen a. M.); am 18. März 1937 „in Anerkennung seiner Verdienste um die wissenschaftliche Erforschung und museale Veranschaulichung der vorzeitlichen Lebewelt Sachsens“. [Bei seinem Ausscheiden aus dem Dresdner Museumsdienste widmete ihm W. FISCHER Würdigungen in: Dresdner Neueste Nachrichten v. 30. III. 1937, Nr. 74 S. 5, mit Bildnis; Dresdner Nachrichten v. 30. III. 1937, Nr. 148 S. 4; Dresdner Anzeiger v. 31. III. 1937, Nr. 90 S. 2 (Bildnis in der Beilage „Dresdner Illustrierte“ Nr. 14 v. 3. IV. 1937 S. 4).]